



Abend-

Zeitung.

289.

Montag, am 3. December 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler [Eb. Hell].

Dem Vaterlande.

Vaterland! Vaterland!

Holder, ewig junger Ton!

Edler Seelen festes Band,

Ihres Strebens Sporn und Lohn.

Süße Heimat ihrer Herzensfreuden,

Quell des Trostes in den schwersten Leiden.

Vaterland! Vaterland!

Schlägt ein Herz in dessen Brust,

Der die Liebe nie empfand,

Dem die Sehnsucht unbewußt

Zu dem theuern Lande, wo das Leben

Ihm die erste, süße Lust gegeben?

Vaterland! Vaterland!

Ist der deines Namens werth,

Der des Auslands leeren Land

Mehr als dich verlangt und ehrt?

Wer — was sein ist, ohne Grund verachtet,

Ist ein Thor, an Geist und Herz unnachtet.

Vaterland! Vaterland!

War, der sich von dir mit Hohn

Und Verachtung abgewandt,

Nie ein Bruder, nie ein Sohn?

Hat für ihn kein Vaterherz geschlagen,

Keine Mutter ihn zur Welt getragen?

Vaterland! Vaterland!

Wer ein Herz hat, rein und mild,

Fühlt in dir ein heil'ges Band,

Schaut in dir ein liebes Bild,

Das noch freundlich, wie das Licht der Sterne,

Selbst dem Weisen lacht nach langer Ferne.

Vaterland! Vaterland!

Dir zu nützen — sey das Ziel,

Das wir anschau'n unverwandt,

Mit der Liebe Hochgefühl;

Dem wir rastlos unser Streben weihen,

Und uns deiner Blüthe kindlich freuen.

Vaterland! Vaterland!

Unsrer Väter silles Grab!

Heiter geh'n an deiner Hand

Bis wir die Bahn der Zeit hinab,

Bis wir nach den Stürmen, die uns trafen,

Einst in deinem Schooße ruhig schlafen.

Dr. J. Ch. H. Sittermann.

Die Carrara.

(Fortsetzung.)

Gritti erzählte nun dem Senator, wie er Böses geahnet, Beatrice in seiner wohlbesetzten Gondel gefolgt sey, und da sie nicht bei den Gefängnissen von San Marco gelandet —

Woher wißt Ihr, daß Giacomo Carrara in jenem Gefängnisse gefangen gehalten wird? fragte Muratori schnell.

Ich vermuthete es! erwiderte Gritti unbefangen. Wo landete die Gondel? fragte der Nobile weiter und schien mit dieser Antwort zufrieden.

In dem kleinen Kanal am Hintergebäude des Franziskanerklosters.